Verhandlungen

— der —

Fünften Jahresversammlung

— der —

Deutschen Ev.-Luth. Synode

von Nebraska.

—o Abgehalten in der o—

Ev.-Luth. St. Johanneskirche

der Gemeinde des ehrw. Pastors Friedrich Schwarz in Greenleaf, Washington Co., Neb., vom 12 bis 16. Sept. 1894.

1894.

Druck von Severinghaus & Beilfuß, 448 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Synodal-Kalender 1894—1895.

Präsident: Pastor R. Neumärker, Cor. 13. und Montery Str., St. Joseph, Mo.
Sekretär: Pastor J. H. Dirks, Febing, Nemaha Co., Nebr.
Statistischer und historischer Sekretär: Past. F. Schwarz, Greenleaf, Washington Co., Kansas.
Schatzmeister: Herr D. Wessel, Hooper, Dodge Co., Nebr.

Missions-Komitee:

Präsident und Sekretär der Synode, Pastor J. Wolff und Herr H. Sprick.

Erziehungs- und Prüfungs-Komitee:

Pastoren: F. W. Steffens, G. Müller, J. H. Karpenstein, M. Henning, H. Schumann.

Trustees der Synode 1894—1895:

Die Pastoren: R. Neumärker, J. H. Dirks, O. L. Luschei; und die Herren: W. Williams und D. Wessel.

Ort und Zeit der nächsten Versammlung:

Hooper, Dodge Co., Nebr., in der Gemeinde des ehrw. Pastors L. Grauenhorst, am Mittwoch, den 25. September 1895, 9 Uhr morgens.

Waisenhaus-Behörde 1894—1896:

Pastoren: F. W. Steffens (Präs.), Home, Marschall Co., Kansas
J. H. Karpenstein (Sekr.), Ponca, Dixon Co., Nebr.
H. Schumann (Schatzm.), Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.
J. H. Dirks, Febing, Nemaha Co., Nebr.
J. Wolff, Sterling, Johnson Co., Nebr.

Herren: H. Sprick, Fontanelle, Washington Co., Nebr.
J. Osterloh, Hooper, Dodge Co., Nebr.
H. Schütte, Shell Creek, Colfax Co., Nebr.
H. Stamm, Washington, Washington Co., Kansas.

Delegaten zur General-Synode:

Paſtoren: J. H. Karpenſtein, Ponca, Dixon Co., Nebr.
J. H. Dirks, Febing, Nemaha Co., Nebr.
G. Müller, Columbus, Platte Co., Nebr.
K. Krüger, Atchiſon, Kanſas.
H. W. Fricke, Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.

Stellvertreter:

F. W. Steffens, Home, Marſchall Co., Kanſas.
F. Wupper, Hooper, Dodge Co., Nebr.
Fr. Schwarz, Greenleaf, Waſhington Co., Kanſas.
L. Grauenhorſt, Hooper, Dodge Co., Nebr.
H. Schumann, Ohiowa, Fillmore Co. Nebr.

Laien: Herr J. Oſterloh, Hooper, Dodge Co., Nebr.
„ Fr. Mumme, Emerald, Lancaſter Co., Nebr.
„ H. Sprick, Fontanelle, Waſhington Co., Nebr.
„ H. Schütte, Shell Creek, Colfax Co., Nebr.
„ W. Stamm, Waſhington, Waſhington Co., Nebr.

Stellvertreter:

Herr Ed. Fleiſchhauer, Hooper, Dodge Co., Nebr.
„ Wehmer, Sterling, Johnſon Co., Nebr.
„ D. F. Goebel, Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.
„ D. Nuttelmann, Greenleaf, Waſh. Co., Kanſ.
„ H. Schulze, Emerald, Lancaſter Co., Nebr.

Prediger für die nächſte Verſammlung:

Mittwoch Abend: Eröffnungspredigt, Präſident R. Neumärker.
Donnerstag Abend: Einheimiſche Miſſion, Paſtoren J. Hanſen und J. H. Karpenſtein.
Freitag Abend: Erziehung, Paſtoren J. Dührkop und W. Harder.
Sonntag Morgen: Beichte, Paſtoren J. Gutleben und Fr. Schwarz.
„ Vormittag: Abendmahl, Paſtoren F. Steffens und G. Müller.
„ Nachmittag: Miſſionsfeſt, Paſtoren Genſichen, Popcke, Henning, Wupper.
„ Abend: Ordination, Paſtor J. H. Dirks.

Verzeichnis der Mitglieder.

Nummer.	Pastoren.	Ins Amt getreten.	Adresse.	Delegaten.
1	F W. Steffens..	1857	Home, Marschall Co., Kansas.....	
2	M. J. Tjaden (e)	1860	Lennox, Lincoln Co., S.-Dakota....	
3	J. Wolff.....	1863	Sterling, Johnson Co., Nebr.....	J. Rulla.
4	J. Gutleben (e) .	1870	Emerald, Lancaster Co , Nebr	
5	R Neumärker ...	1873	St. Joseph, Mo., Cor. 13.u Monterey St.	
6	J. H. Dirks.....	1876	Febing, Nemaha Co , Nebr.....	J. Schuter (e).
7	Chr. Mößner (e).	1876	Lanham, Gage Co , Nebr.....	
8	O. Samuel.....	1877	Trinidad, Las Animas Co., Col.....	
9	Fr. Spriegel (e).	1880	Weepingwater, Caß Co , Nebr.....	
10	H. W. Fricke....	1881	Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.....	
11	Chr. Sick..	1883	Fontanelle, Washington Co., Nebr...	Aug. Ruwe.
12	Chr. Thomsen....	1884	Carrico, Hayes Co., Nebr.	
13	Fr Gensichen ...	1884	Barada Richardson Co., Nebr.....	
14	M. Kossick (e) ...	1885	Princeton, Lancaster Co , Nebr.....	
15	H. Schumann...	1885	Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.	J. T. Goebel.
16	C. Schäfer.....	885	Mexico City, Mexico	
17	Fr Krüger.....	1886	Atchison, Kansas.....	
18	L. Frank.....	1886	Ridgeley, Dodge Co., Nebr.....	
19	O. L. Luschei (e).	1886	Bender, Thurston Co., Nebr.....	
20	Fr. Schwarz....	1887	Greenleaf, Washington Co., Kansas..	Fr. Lau.
21	J. H. Karpenstein	1887	Ponca, Dixon Co., Nebr.....	
22	J. Hediger.... .	1888	Pender, Thurston Co., Nebr.....	K. Klausen.
23	G. Endrulat (e).	1888	Glenville, Clay Co , Nebr.....	
24	G. Müller.....	1889	Columbus, Platte Co., Nebr	H. Schütte.
25	F. W. Kitzki....	1889	Berlin W., Deutschl., Lützow Str. 43.	
26	O. Röhrig.....	1889	Westboro, Atchison Co., Mo.....	
27	L. Röglin (e)....	1889	Bartow, Florida..	
28	Fr. Wupper.....	1891	Hooper, Dodge Co , Nebr.....	J Osterloh
29	M. Henning ...	1891	Geneva, Fillmore Co., Nebr.....	H. Heintz.
30	W. Nitzschke (e)..	1892	Wyerts, Cheyenne Co., Nebr.....	
31	G. F. Diekhoff ..	1892	Stamford, Harlan Co., Nebr	
32	W. Harder..	1892	Lennox, Lincoln Co , S.-Dakota....	
33	W. Popcke (n. e).	1893	Marysville, Marschall Co., Kansas...	
34	L Grauenhorst..	1893	Hooper, Dodge Co, Nebr.....	
35	J. Hansen (e)...	1893	Gothenburg, Dawson Co , Nebr....	
36	Iman. Dührkop.	1893	Grand Island, Hall Co , Nebr.....	
37	L. Gerathewohl (l. e)	1893	Grand Prairie, Nebr.....	
38	M. P Jensen...	1894	Lennox, Lincoln Co., S.-Dakota ...	
39	E. Chr. Weber..	1894	Sterling, Johnson Co , Nebr.....	
40	J. Chr Voß....	1894	Albuquerque New Mexico..	

(e) entschuldigt. — (n. e) nicht entschuldigt. — (l) licenziert.

Verhandlungen

— der —

Fünften Jahres-Versammlung

— der —

Deutschen Evang.-Luth. Synode von Nebraska.

Die deutsche ev.-luth. Synode von Nebraska versammelte sich zu ihrer fünften Jahres-Versammlung in der deutschen ev.-luth. St. Johanneskirche, Ehrw. Fr. Schwarz, Pastor loci, in Greenleaf, Washington Co., Kansas, am Mittwoch, den 12. September 1894, morgens 9 Uhr. Nach Gesang, Gebet, Verlesen eines Schriftabschnittes begann das Erziehungs- und Prüfungs-Komitee mit seiner Arbeit. Am Nachmittage kam das Thema: „Wie haben wir uns als Glieder der General-Synode den andern lutherischen Pastoren gegenüber zu verhalten?“ zur interessanten Besprechung. Abends 7½ Uhr hielt der ehrw. Synodal-Präses die Eröffnungspredigt über Matth. 10, 16 – 22.

Erster Tag. — Erste Sitzung.

Donnerstag, den 13. Sept., 9 Uhr vorm.

Die Synodal-Sitzung wurde nach öffentlichem Gottesdienste ordnungsmäßig vom Präsidenten eröffnet, die Namenliste verlesen und die Abwesenden notiert. Die Laien-Delegaten überreichten ihre Beglaubigungsschreiben und ihre Namen wurden eingetragen. Hierauf hielt der Präsident, ehrw. Pastor R. Neumärker, eine kurze Ansprache und las dann seinen Jahresbericht.

Jahres-Bericht des Präsidenten.

An die Brüder und Glieder der Deutschen Ev.-Luth. Synode von Nebr.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich! Mit diesem Bekenntnis treten wir zur fünften Jahresversammlung unserer Synode zusammen. Der Herr aller Herren hat uns leiblich und geistlich reich gesegnet in diesem Jahre, hat Frieden und Gedeihen gegeben in unserm Werke, der Tod hat unsere Reihen nicht gelichtet, die Gesundheit fast aller Brüder ist eine befriedigende gewesen, die Arbeit im Dienste unserer Kirche hat ungehindert ihren Fortgang genommen und sich ausgebreitet. Wohl schauen wir nicht ohne ernste Sorge in die Zukunft: die Härte der Zeiten und der Fehlschlag der Ernte an vielen Orten bekümmert unsere Seelen. Aber vergessen wir's nicht: Alle eure Sorge werfet auf den Herrn, denn er sorgt für euch! Der bisher geholfen, will auch weiter helfen, und seine gläubigen und genügsamen Kinder nicht verlassen noch versäumen, wenn sie beten und arbeiten.

Nach der Ordnung unserer Synode lege ich derselben folgenden Bericht über die Synodalgeschäfte des zu Ende gegangenen Jahres vor:

1. Entlassungen von Pastoren.

Am 1. Februar 1894 wurde Pastor A. Firnhaber, Thornburg, Wayne Co., Nebr., an die Missouri-Synode entlassen.

Am 23. August 1894 wurde Pastor E. P. A. Hantel, Schuyler, Nebr., auf sein Ersuchen an die Englische Nebraska-Synode entlassen.

Am 24. August 1894 erbat Licensiat Johann Braren, bisher in Gettysburg, jetzt Gehilfe des Pastors G. U. Wenner an der ev.-luth. Christus-Kirche in New York, Entlassung an die New York- und New Jersey-Synode, welche ihm gewährt wurde.

2. Entlassungen von Gemeinden.

Vacant.

3. Aufnahme von Pastoren.

Am 18. April 1894 reichte Pastor Christian Thomsen eine ehrenvolle Entlassung von der Rocky Mountain-Synode ein.

Am 10. Juni 1894 übermittelte Pastor W. Harder seine ehrenvolle Entlassung von der Pittsburg-Synode. (S. S.)

Beide Brüder sind nach Art. IV (4), § 3 unserer Synodalordnung in die Mitgliedschaft der Synode aufgenommen worden.

Am 28. Oktober 1893 überreichte Pastor J. Dührkop seine Entlassung von der Canada-Synode (Gen. Counc.) und trat in den Dienst unserer Synode ein.

Pastor Carl Schäfer, bisher in Porte Allegre, Prov. Rio Grand do Sol., Süd-Brasilien, und

Pastor Friedrich Gensichen von Deutschland, zuletzt Lehrer am Prediger-Seminar in Bretlum, bedienen als bereits ordinierte Geistliche Gemeinden unserer Synode und suchen um Aufnahme in unserm Synodalverband nach. Beide werden ihre Zeugnisse der Synode vorlegen und sich derselben persönlich vorstellen.

Pastor O. Samuel von Trinidad, Colo., wünscht sich unserer Synode — er ist bisher ohne Synodal-Verbindung — anzuschließen. Er beabsichtigt, bei dieser Sitzung gegenwärtig zu sein, und sein Gesuch der Synode selbst zu unterbreiten.

Am 26. Juli wurde zufolge der eingeholten Erlaubnis des Erziehungs- und Prüfungs-Comitees, Candidat M. P. Jensen vom Seminar in Chicago, ad interim bis zum Zusammentritt dieser Synode lizensiert.

Candidat J. Voß, Gehilfe des Pastors G. H. Neeff in Albuquerque, New Mex., ein Zögling des Prediger-Seminars in Bretlum, sucht um Examination und Ordination seitens unserer Synode nach, welcher er sich selbst vorstellen wird.

Candidat E. Weber vom Concordia-Seminar in Springfield, Ill., welcher innerhalb unseres Synodalsprengels arbeitet, wird sich bei dieser Sitzung behufs Examination einfinden.

Pastor J. Bond, Glasco, Kans., erneuert sein Gesuch um Wiederaufnahme in den Verband dieser Synode.

4. Aufnahme von Gemeinden.

Die St. Johannes-Gemeinde in Turkey Creek, Fillmore Co., Nebr., M. Hennig, Pastor, wurde, nachdem die von ihr eingereichte Constitution in Uebereinstimmung mit der Ordnung unserer Synode befunden wurde, kraft der von der Synode dem Präses übertragenen Vollmacht — siehe S. 19 des letztjährigen Protokolls — in unsern Synodalverband aufgenommen.

Die ev.-luth. Zionsgemeinde in St. Joseph, Mo., hat ihre ehrenvolle Entlassung von Seiten der Nebraska-Synode eingereicht und ist zur Aufnahme empfohlen.

5. Stellenwechsel.

Pastor J. Dührkop von Canada missionierte unter pecuniärer Unterstützung der Synodalen von November 1893 bis Januar 1894 in Columbus, Nebr., wo die Arbeit als derzeit noch verfrüht aufgegeben wurde. Von Februar bis Mai 1894 bediente er provisorisch die St. Johannesgemeinde bei Preston, Richardson Co., Nebr., um dann in die Nähe von Grand Island, Nebr., überzusiedeln, wo er jetzt mit gesegnetem Erfolge im Dienste unserer Synode ein Missionswerk unter dortigen Glaubensgenossen betreibt.

Pastor M. Henning resignierte im Oktober 1893 an der St. Johannes-Gemeinde bei Ohiowa und übernahm Oktober 1894 den Dienst an der St. Johannes-Gemeinde in Turkey Creek bei Geneva, Fillmore Co., Nebr.

Pastor A. Firnhaber resignierte in Hayes Co., zum 1. Februar 1894. Seine Stelle übernahm im April d. J. Pastor Chr. Thomsen von Laramie, Wyo. Pastor G. F. Diekhoff ging im November 1893 als Nachfolger Pastor W. Nitzschkes an die Dreieinigkeits-Gemeinde in Stamford, Harlan Co., Nebr. Im Dezember 1893 resignierte Pastor F. W. Fricke an der St. Paulus-Gemeinde bei Hooper und folgte im April 1894 einem Rufe an die St. Johannes-Gemeinde bei Ohiowa als Nachfolger Br. Hennings. Pastor F. Wupper reichte im Januar seine Resignation bei der Immanuel-Gemeinde in Lennox, S.-Dak., ein, und übernahm im April den Dienst an der St. Paulus-Gemeinde bei Hooper als Nachfolger Br. Frickes.

Zum 1. Juni gab Pastor Julius Wolff seine Stelle an der St. Johannes-Gemeinde in Sterling auf. Infolge von bittern Streitigkeiten, die betreffs der Wiederbesetzung der vacanten Pfarrei innerhalb der Gemeinde entbrannt sind, harrt die Stelle noch der Wiederbesetzung. Candidat E. Weber versorgt die Gemeindeglieder provisorisch mit Predigt und Schule.

Im April 1894 gab Pastor E. Roglin den Dienst an der St. Petri-Gemeinde in Howells, Colfax Co., Nebr., auf, und verzog nach Bartow, Polk Co., Florida. Die Stelle wird, wie ich höre — eine erforderliche direkte Mitteilung ist mir nicht zugegangen — von Pastor L. Grauenhorst in Hooper mit bedient.

Im Juni 1894 gab Pastor J. Hediger den Dienst an der St. Petri-Gemeinde in Pender, Thurston Co., auf, um eine von ihm in der Nähe gegründete Gemeinde zu bedienen.

Pastor O. L. Luschei verlies die Trinitatis-Gemeinde in Eagle, Cass Co., Nebr., am Anfang August 1894 und trat sein Amt an der St. Petri-Gemeinde in Pender als Nachfolger Pastor Hedigers an.

Die Trinitatis-Gemeinde in Eagle wird provisorisch von Pastor L. Groth von Lincoln bedient.

Am 1. Juni trat Pastor R. Neumärker sein Amt an der Zionskirche in St. Joseph, Mo., an, als Nachfolger Pastor G. Rückerts. Die von ihm bisher bediente Pfarrei wurde, da die St. Johannes-Gemeinde bei Preston sich neu anschloß, derart geteilt, daß die St. Marien-Gemeinde bei Verdon mit Falls City als Predigtstation eine Pfarrei, und die St. Petri-Gemeinde bei Barada mit den beiden St. Johannes-Gemeinden in Arago und bei Preston eine zweite Pfarrei bilden. Die Marien-Gemeinde berief Pastor Carl Schäfer, die St. Petripfarrei Pastor Friedrich Gensichen als Seelsorger.

Die St. Immanuel-Gemeinde in Lennor, S.-Dak., berief im Juni 1894 Pastor W. Harder von New Kensington, Pa., als ihren Pastor.

Lizensiat M. P. Jensen bedient bei Lennor, S.-Dak., eine skandinavische Gemeinde seit Juli 1894 als deren Pfarrer.

Pastor F. W. Kitzki resignierte am 1. September 1894 in Emerald; eine Wiederbesetzung seiner Stelle steht durch die Wahl von Bruder Gutleben als sein Nachfolger in Aussicht.

6. Einführungen.

Im Laufe des Synodaljahres wurden folgende Pastoren in ihre respektiven Aemter feierlich eingeführt:

1. Am 22. Oktober 1893 Pastor J. Hansen in Gothenburg durch Pastor Schwarz;

2. Am 22. April 1894 Pastor W. Fricke bei Ohiowa durch den Präses und Pastor Schumann;

3. Am 27. Mai 1894 Pastor Chr. Thomsen in Hayes Co. durch Pastor Schwarz;

4. Am 6. Mai 1894 Pastor F. Wupper bei Hooper durch Pastoren Frank und Grauenhorst;

5. Am 22. Juli 1894 Pastor R. Neumärker in St. Joseph durch Pastor Dirks und Krueger;

6. Am 26. August 1894 Pastor W. Harder in Lennor durch Pastor Karpenstein und Tjaden;

7. Am 2. September 1894 Pastor O. Luschei in Pender durch Pastor Frank und Sick.

7. Eckſteinlegungen, Kircheneinweihungen und Pfarrhäuſer.

Am 8. Oktober 1893 feierte die ev.-luth. St. Johannes-Kirche in Febing, Nemaha Co., Nebr., Rev. J. H. Dirks, Pastor, das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens als die älteste deutsche lutherische Kirche in Nebraska. Die Kirche war einer eingreifenden Ausbesserung und Neueinrichtung unterzogen worden und wurde bei Gelegenheit der Jubiläumsfeierlichkeiten durch den Präses eingeweiht. An der Festlichkeit waren außerdem die Pastoren Huber und Gearhart von der Nebraska-Synode und die Brüder Wolff, Luschei und Röhrig von unserer Synode beteiligt.

Am 29. Oktober 1893 wurde die St. Johanneskirche bei Ohiowa, Fillmore Co., Nebr., Rev. H. Schumann, Pastor, durch den Präses und die Pastoren Henning und Huber feierlich dem Dienste des Herrn geweiht.

Die ev.-luth. Zionsgemeinde in Hooper weihte am 24. Dezember 1893 eine 1360 Pfund schwere Glocke, ein Geschenk des Frauenvereins, durch den Pastor loci, L. Grauenhorst, feierlich ein.

Neue Pfarrhäuser wurden gebaut in den Gemeinden der Pastoren Grauenhorst (Hooper), Henning (Geneva), Luschei (Pender) und Schäfer (Verdon); der Bau eines solchen ist vorbereitet in der Gemeinde des Bruders Gerathewohl (Platte Centre).

In Falls City ist das erforderliche Geld zum Bau einer Kirche auf dem im Besitz der General-Synode befindlichen Bauplatze zusammengebracht. Als die Fundamentierungs-Arbeiten beginnen sollten, wurde gerichtlich Einsprache gegen die Benutzung des Platzes zum Kirchenbau erhoben. Dieselbe ist vom Gericht zurückgewiesen worden. Wir hoffen, daß der Bau dort bald ungestört ausgeführt werden kann.

Im Februar 1894 organisierte Pastor F. Schwarz in Amherst, Colo., die ev.-luth. St. Paulus-Gemeinde samt einer Filiale.

Im Januar 1894 wurde durch Pastor J. Hediger die ev.-luth. St. Markus-Gemeinde in Cumming Co., Nebr., mit 19 Gliedern organisiert.

8. Neuorganiſation von Gemeinden.

In Falls City, Richardson Co., Nebr., organisierte Pastor Carl Schäfer eine deutsche lutherische Gemeinde.

Im Juli organisierte Pastor J. Dührkop bei Philipps, Hamilton Co., Nebr., die ev.-luth. St. Paulus-Gemeinde, und desgleichen bei Grand Island, die ev.-luth. Salems-Gemeinde.

Im April 1894 organisierte Pastor M. Henning die ev.-luth. Zions-Gemeinde in Sutton, Clay Co., Nebr.

9. Verschiedenes.

In Bender ergeben sich Schwierigkeiten betreffs der Abgrenzung beider Pfarreien. Es wird Sache der Synode sein, hier eine billige Ordnung zu schaffen, damit beide Pastoren in Frieden neben einander wirken können. Wir freuen uns, mitteilen zu können, daß Bruder Tjaden die von der Synode ihm erbetene Alters-Unterstützung seitens der „Pastors Fund Society" der General-Synode gewährt worden ist. Ein auf Ersuchen des Bruders J. Wolff vom Präses ernanntes Untersuchungs-Comitee, die Brüder Dirks und Kossick, hat in Sterling seines Amtes gewartet; die Synode ist gebeten, den Brüdern die Kosten ihrer Reise von dem Synodal-Kassierer zahlen zu lassen.

Die ev.-luth. Zionsgemeinde zu Hartford, Minnehaha Co., S.-Tak., ersuchte den Präses um Zusendung eines Pastors aus unserer Synode für ihr vakantes Pfarramt. Es sind Schritte gethan, um diesem Ersuchen gerecht zu werden. Die bisher von einem Pastor der Iowasynode bediente Gemeinde steht in keiner Synodalverbindung.

10. Empfehlungen.

1. Pastor F. Schwarz hat aus eigenem freien Entschluß sterbende deutsche lutherische Gemeinden im Westen von Nebraska und in Colorado aufgesucht, sie mit Gottes Wort versehen und ihre Interessen gewahrt. Ich empfehle, daß ihm die Synode dafür Dank sage und daß das Missions-Comitee unserer Synode in Ermangelung eines eigenen Reisesekretärs Brüder unserer Synode, welche Zeit, Kraft und Selbstverleugnung dafür haben, beauftrage, das Werk unserer Synode nach Westen durch Missionsreisen und Reisepredigt auszudehnen, desgleichen die Kosten für solchen Dienst den betreffenden Brüdern aus den bereiten Mitteln der Synode zu ersetzen.

2. Alle Pastoren wollen darauf sehen, daß die von ihnen bedienten Gemeinden sich der Synode anschließen, daß dieselben gesetzlich incorporiert sind und daß die Gemeindeconstitution jährlich wenigstens einmal in den Versammlungen vorgelesen werde und von allen Gliedern der Gemeinde unterschrieben sei, und diese ihre Verpflichtung nicht außer Acht lassen.

3. Die in der Incorporations-Urkunde der Synode betreffs des Synodaleigentums festgesetzte Maximalsumme sollte erhöht werden.

Mit diesen Mitteilungen, liebe Väter und Brüder der Synode, ist mein Werk als Vorsitzender derselben soweit gethan. Ich gebe mit Dank das mir zweimal ehrenvoll anvertraute Amt zurück. Die Bürde der Würde ist keine geringe gewesen; manche Stunde der Ueberlegung und des Gebets war ihr gewidmet, 221 Briefe sind von mir in Synodalsachen geschrieben worden. Ich habe mich bestrebt, meine Pflicht nach bestem Wissen und Gewissen zur Ehre Gottes und zum Heil unserer Kirche zu thun. Was ich verfehlt, das wollet mangelnder Hinsicht, aber nicht mangelndem guten Willen zuschreiben.

Gott segne und erhalte mit seinem Geiste die Sitzungen der Synode, er segne unsere Generalsynode, unsere ganze teuere ev.-luth. Kirche!!

Achtungsvoll überreicht diesen Bericht

R. Neumärker, Päs.

Greenleaf, den 13. September 1894.

Hierauf folgte die Wahl der Synodalbeamten für's nächste Jahr. Die Pastoren Endrulat und Fricke fungierten als Zähler.

Das Ergebnis war:

Präsident: Past. R. Neumaerker;

Sekretär: Pastor J. H. Dirks;

Hist. und Statist. Sekretär: Past. Fr. Schwarz;

Schatzmeister: Herr D. Wessel.

Pastor Trefz von der Kansassynode wurde als beratendes Mitglied aufgenommen, und als Gäste die Past. Gensichen, Samuel, Fürst, Voß, und die Herren Diedrich und Maatsch.

Synodalgeschäfte sollen vorgenommen werden:

Morgens 8¾ Uhr bis 11½ Uhr;

Nachmittags 2 Uhr bis 5 Uhr.

Gottesdienst abends 7½ Uhr.

Vertagung mit Gebet.

Erster Tag. Zweite Sitzung.

Donnerstag, den 13. Sept., 2 Uhr nachm.

Eröffnet mit Gebet.

Protokoll vorgelesen und angenommen.

Der Präsident ernannte folgende Komitees.

No. 1. Für Präsidentenbericht: Pastoren Karpenstein, Röhrig und Herr J. Rulla.

No. 2. Für Schatzmeisterbericht: Past. Kitzki, Wolff und Henning.

No. 3. Für letztjährige Verhandlungen: Pastoren Schumann, Endrulat und Herr Goebel.

No. 4. Für Entschuldigungen: Pastoren Frank, Hediger und Herr Lau.

No. 5. Für nördliche Conferenz: Pastoren Henning und Diekhoff.

No. 6. Für südliche Conferenz: Pastoren Grauenhorst und Müller.

No. 7. Für Beschlüsse: Pastoren Steffens, Wupper und Dührkop.

No. 8. Für Zuteilung: Pastoren Fricke, Diekhoff und Herr Lau.

No. 9. Für Synodalkalender: Pastoren Grauenhorst, Fricke und Hr. Schütte.

No. 10. Für ständige Komitees: Pastoren Sick, Müller und Herr Osterloh.

No. 11. Für vakante und Aufnahme neuer Gemeinden: Pastoren Fricke, Schumann und Harder.

No. 12. Für Briefe und Schriften: Pastoren Schwarz, Müller, Steffens und Grauenhorst.

No. 13. Für Parochialbericht: Pastoren Wupper, Diekhoff und Schumann.

No. 14. Für Stand der Religion: Pastoren Schwarz und Karpenstein.

No. 15. Für Gemeindeangelegenheiten in Pender: Pastoren Sick und Karpenstein.

No. 16. Für Unterstützungsgesuche: Pastoren Wolff, Müller und Henning.

Der Schatzmeister Herr D. Wessel reichte nun seinen Jahresbericht ein, dieser wurde verlesen und dem betr. Komitee überreicht.

Bericht des Komitee's für das Waisenhaus.

Ihr Komitee für Errichtung eines Waisenhauses macht der ehrw. Synode folgende Empfehlungen:

1. Die Synode beschließe die Errichtung eines Waisenhauses und erwähle eine Waisenhaus-Behörde, bestehend aus fünf Pastoren und vier Laienbrüdern, deren Mitglied der Synodalpräses ex officio sein soll.

2. Diese Behörde soll sich gesetzlich inkorporieren lassen und von der Synode das Recht haben, nach bestem Wissen und Gewissen an den Beginn eines Waisenhauses zu schreiten.

3. Die Synode möge sofort zur Wahl obiger Behörde schreiten und derselben den Auftrag geben, kurzgefaßte Inkorporationsartikel zu verfassen und diese der Synode in gegenwärtiger Sitzung vorzulegen.

Angenommen.

Pastor J. G. Grönmiller von der englischen Nebraska-Synode als beratendes Mitglied aufgenommen.

Vertagung mit Gebet.

Zweiter Tag.—Dritte Sitzung.

Freitag, den 14. Sept., 8¾ Uhr vorm.

Eröffnet mit Gebet.

Protokoll vorgelesen und angenommen.

Pastor Jensen, D. D., von Bredlum, Deutschland, als Gast aufgenommen.

Professor Severinghaus, D. D., aus Chicago, Ill., und Herr Knollenberg aus Richmond, Ind., als beratende Mitglieder aufgenommen.

Bericht von Komitee No. 2.

Ihr Komitee zur Prüfung des Schatzmeisterberichts erlaubt sich folgendes zu berichten:

1. Es hat den Bericht des Schatzmeisters geprüft und richtig befunden.

2. Es muß das Bedauern aussprechen, daß es eine Anzahl von Brüdern giebt, die es nicht für nötig hielten, auch nur ein Wenig aufzubringen. Obwohl manche Brüder mehr aufgebracht, als ihre Zuteilung war, so bleibt die Synode als Ganze aus dem vorhergenannten Grunde weit hinter ihrer Zuteilung zurück.

3. Das Komitee empfiehlt daher, daß solche lässige Brüder vom Präsidenten ermahnt werden, in der Zukunft ihre Pflicht zu thun.

4. Das Komitee empfiehlt, daß dem Schatzmeister für seine Mühe der Dank der Synode ausgesprochen werde.

In der Kasse sind 278 Dollars und 49 Cents.

Angenommen.

Bericht des Komitee's für Heranziehung von Pastoren.

(Siehe Präsidenten-Bericht.)

Bericht von Komitee No. 10.

(Siehe Synodal-Kalender.)

Bericht von Komitee No. 3.

Ihr Komitee für die letztjährigen Verhandlungen der Synode hat von denselben Einsicht genommen und gefunden, daß der Sekretär seine Arbeit gründlich ausgeführt hat, indem er uns eine klare Uebersicht giebt, wofür ihm hiermit Dank abgestattet wird.

Bericht von Komitee No. 6.

Das Komitee für Prüfung der Verhandlungen der südlichen Konferenz hat das Protokoll ihrer Versammlung eingehend geprüft und dasselbe gut befunden.

Es macht die Empfehlung, eine von der südlichen Konferenz im Protokolle angeführten Klage, betr. Nichtzusendung der Referate und Nichtentschuldigung der Brüder zur Konferenz, der Synode Gelegenheit zu geben, sich darüber auszusprechen.

Angenommen.

Beschlossen: daß die Brüder verpflichtet sind, die Konferenzen zu besuchen, event. bei Verhinderung das etwaige Referat mit Entschuldigung ihrer Person einzusenden, und daß der Präses der Synode berechtigt ist, Zuwiderhandelnde zur Rechenschaft zu ziehen.

Beschlossen: daß Brüder ohne dringende Notwendigkeit und ohne Entschuldigung vom Präses, die Synode während der Verhandlungen nicht verlassen dürfen.

Bericht von Komitee No. 1.

Ihr Komitee hat mit Interesse den Bericht des ehrw. Präsidenten durchgelesen und dabei die Ueberzeugung gewonnen, daß derselbe eine treue und gewissenhafte Berichterstattung über alle in der Synode stattgehabten Begebenheiten und Handlungen enthält. Die Synode ist dem Präsidenten für die treue Pflichterfüllung auch in diesem Stück zum Dank verpflichtet.

Ihr Komitee empfiehlt, die im Bericht gemachten Empfehlungen des Präsidenten, da sie alle wichtigen Inhalts sind, Punkt für Punkt zu besprechen.

Angenommen.

Bericht von Komitee No. 5.

Das Komitee zur Prüfung des Protokolls der nördlichen Konferenz berichtet, daß es in demselben nichts gefunden hat, was der Synode zur weiteren Verhandlung vorgelegt werden könnte.

Professor Jensen, D. D., hielt nun eine Ansprache an die Synode.

Beschlossen: daß wir dem Herrn Professor Doctor Jensen herzlich danken für die Ehre seines Besuches und uns innig freuen, mit dem durch Briefe und Schriften bekannten Herrn, nun auch persönlich bekannt geworden zu sein, und ihm auch danken für die Brüder, die von ihm herübergesandt sind und nun im Segen hier und dort in unserer Mitte wirken.

Vertagung mit Gebet.

Zweiter Tag.—Vierte Sitzung.

Freitag, den 14. Sept., 2 Uhr nachm.

Eröffnet mit Gebet.

Protokoll vorgelesen und angenommen.

Beschlossen: Daß jeder Prediger unserer Synode sich verpflichtet fühlen soll, jährlich fünf Dollars zum Besten der Anstalt des Herrn Dr. Jensen aufzubringen.

Bericht von Komitee No. 15.

(Siehe Protokoll.)

Professor Dr. Severinghaus redete nun im Interesse des Chicago Seminars zur Synode.

Dr. Barnitz, Sekretär der einheimischen Missionsbehörde, als beratendes Mitglied aufgenommen.

Herr Knollenberg sprach im Interesse des Chicago Seminars zur Synode.

Beschlossen: Br. Schwarz die Reisekosten von fünfzehn Dollars, die er auf seinen Missionsreisen im Dienste der Synode gemacht hat, zu erstatten.

Prof. Dr. Jensen sprach seinen Dank aus für den ihm gewordenen Empfang seitens der Synode, und versprach, den Wünschen der Synode durch Gottes Gnade zu entsprechen.

Beschlossen: Die Synode spricht den Herren Professor Dr. Severinghaus und Knollenberg für die Auskunft über das Chicago Seminar ihren Dank aus.

Vertagung mit Gebet.

Dritter Tag.—Fünfte Sitzung.

Sonnabend, den 15. Sept., 8¾ Uhr vorm.

Eröffnet mit Gebet.

Protokoll vorgelesen und angenommen.

Beschlossen: Wir wünschen dem Herrn Dr. Severinghaus den besten Erfolg in seinen Bemühungen wegen des Seminars in Chicago, stellen es allen unseren Predigern frei, für das Seminar zu thun, nach dem sie vermögen und wollen, erachten es aber jetzt noch nicht ratsam, uns durch Verpflichtungen irgend welcher Art als Synode zu binden.

Bericht von Komitee No. 11.

Auf Grund eingehender Prüfung der eingereichten Konstitution und Gesuche empfiehlt Ihr Komitee die Aufnahme folgender Gemeinden:

1. Die ev. luth. St. Markus-Gemeinde bei Pender, Cummings Co., Neb.

2. Die ev. luth. St. Johannes-Gemeinde, West Sterling, Johnson Co., Neb.

3. Pastor Fritze von Hastings teilt der Synode mit, daß in der Nähe von York, York Co., Neb., eine Anzahl Lutheraner wohnen, unter welchen vielleicht eine Gemeinde gegründet werden könnte. Ihr Komitee empfiehlt, daß unsere Pastoren, die in der Nähe wohnen, Umschau halten mögen, um womöglich die Leute dort mit Wort und Sakrament zu versorgen.

4. Die ev. luth. St. Pauls-Gemeinde in Howells ist gegenwärtig vakant. Dieses Feld sollte möglichst bald mit einer tüchtigen Kraft besetzt werden.

Angenommen.

Bericht von Komitee No. 12.

Das Komitee für Briefe und Schriften unterbreitet folgenden Bericht.

1. Herr Pastor G. U. Wenner, der Präsident der Diakonissenbehörde, bittet um Beurteilung eines von ihm herausgegebenen Büchleins, betitelt: „Das Amt der Diakonissin" in englischer Sprache. Wir haben es gelesen und finden, daß es eine lesenswerte und zur Verbreitung in den Gemeinden sehr geeignete Darstellung des Diakonissenwerks ist. Wir empfehlen seine Verbreitung besonders unter der Jugend unserer Synode und legen unseren Pastoren die Pflicht an's Herz, für diese Reichsgottesarbeit nach besten Kräften einzutreten.

2. Herr Pastor H. H. Weber, Generalsekretär der Kirchenbaubehörde, teilt mit, er sei gesonnen gewesen, die Sache seiner Behörde in Person zu vertreten auf unserer Versammlung, sei aber verhindert durch die gleichzeitigen Sitzungen anderer Synoden, bittet indes um unser Gebet und Mithülfe an diesem ernsten Kirchenwerk. Wir drücken hiermit unser Bedauern über die Umstände aus, die ihn hindern, gegenwärtig zu sein, versprechen aber, so wie von jeher immer, diesem großen Werke unsere Teilnahme und Mitarbeit.

2. Ein Schreiben von Herrn Louis Mans, dem Schatzmeister der General-Synode, weist uns hin auf unsere Pflichten der Generalsynodal-Kasse gegenüber. Uns sind für das laufende Jahr 30 Dollars zuerteilt, und je nach dem Verhältnisse, in dem dieselben bezahlt werden, können die Reisekosten der Delegaten ihnen vergütet werden. Wir empfehlen, daß alle Brüder gehalten sein sollen, den ihnen zuerteilten kleinen Betrag bald möglichst einzusenden.

4. In unseren Händen befinden sich Briefe bezüglich der Bedingungen für Aufnahme von Pastoren aus dem Auslande von Pastor Huber in Richmond, Ind., und Prof. E. J. Wolf in Gettysburg, Pa., aus denen hervorgeht, daß die General-Synode in dem revidierten „Formula of Government" den Distriktsynoden keine Vorschriften macht.

5. Der Herr Präsident übergiebt uns einen Brief von Herrn Geo. Knollenberg, dem Schatzmeister des deutschen Seminars in Chicago, daß er, wenn es von Vorteil sein könne für das Seminar, unserer Synode beiwohnen möchte. Wir haben Herrn Knollenberg gegenwärtig und freuen uns, daß er gekommen ist,

6. In unseren Händen befinden sich die Beschlüsse der Wartburg-Synode in Betreff der Seminarangelegenheit. Wir bitten um die Stellungnahme der Synode zu demselben und empfehlen eine freundlich abwartende.

7. Die Wartburg-Synode sendet uns durch Herrn Pastor Neve ihre Grüße, die wir hiermit freundlichst erwidern.

Angenommen.

Bericht von Komitee No 16.

Ihr Komitee für Unterstützungsgesuche empfiehlt der Ehrw. Synode folgendes:

1. Dem Br. J. Dührkop zur Unterstützung auf seinem Missionsfeld bei Grand Island von der Synode wenigstens 100 Dollars zu bewilligen, welche durch Erhöhung der Zuteilung für „Innere Mission" aufgebracht werden sollen.

2. Der Behörde zur Verwaltung des Pastorenfonds den Br. Tjaden für eine fernere Unterstützung von 100 Dollars für dieses Jahr (1894—95) zu empfehlen.

3. Den Br. Diekhoff mit 100 Dollars zu unterstützen, welche Summe durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden soll.

4. Das Missionsfeld in Hayes Co., Neb., mit 150 Dollars zu unterstützen, welche Summe in zweckentsprechender Weise durch das Missions-Komitee daselbst angelegt werden soll.

5. Den College-Schüler Johannes Gutleben in Atchison, Kans., mit 100 Dollars für das nächste Jahr zu unterstützen.

Angenommen.

Dr. Barnitz sprach nun über das große Werk der einheimischen Mission.

Beschlossen: Herrn Dr. Barnitz den Dank der Synode für seine warme und herzliche Ansprache durch Erheben von den Sitzen auszudrücken und ihm unsere Mitarbeit an der herrlichen Arbeit der „Inneren Mission" zu versprechen.

Vertagung mit Gebet.

Dritter Tag.—Sechste Sitzung.

Sonnabend, den 15. Sept., 2 Uhr nachm.

Eröffnet mit Gebet.

Protokoll vorgelesen und angenommen.

Prof. Krüger von Midland-College sprach über diese Hochschule.

Ein Brief von Prof. Dr. Clutz wurde verlesen und dadurch bekannt gemacht, daß von den von dieser Synode angestrebten 10,000 Dollars zur Bildung einer deutschen Professur an Midland College 875 Dollars gezeichnet sind.

Beschlossen: Dem Br. Krüger für seine Mi teilungen zu danken, den Gruß des Prof. Dr. Clutz herzlich erwidern und wünschen, daß Gottes Segen ruhen möge auf Midland College.

Jetzt wurde Zeit und Ort der nächsten Synodal-Versammlung bestimmt. Die Brüder Kitzki und Dührkop waren die Zähler.

Resultat: Hooper, Dodge Co., Neb., in der Gemeinde des Bruders Grauenhorst, Mittwoch, den 25. Sept., Morgens 9 Uhr, 1895.

Bericht von Komitee No. 4.

Das Komitee für Entschuldigungen empfiehlt der ehrw. Synode folgende Brüder

1. zu entschuldigen: Pastoren J. Gutleben, J. Hansen, M. Kossick, F. Röglin, Chr. Mößner, W. Nitzschke, U. Schäfer, Fr. Spriegel und O. L Luschei und die St. Johannesgemeinde in Ridgely, Neb.

2. nicht zu entschuldigen: Pastor W. Popcke.

3. Die Pastoren Gensichen und Thomsen bitten von den ferneren Verhandlungen dieser Synode dispensiert zu sein. Ihre angegebenen Gründe sind derartig, daß wir empfehlen, diese Brüder zu entschuldigen.

Angenommen.

Beschlossen: daß folgende Brüder über die Verhandlungen dieser Versammlung berichten:

1. Pastor Fr. Schwarz für englische Kirchenblätter; Past. J. Karpenstein für den „Luth. Kirchenfreund"; Pastor M. Henning für die „Germania" in Milwaukee.

2. Daß 1500 Briefbogen und Briefumschläge für den Gebrauch der Synodalbeamten angeschafft werden.

3. Daß der Präsident beauftragt sei, der hiesigen Gemeinde den Dank der Synode für freundliche Aufnahme und gastliche Bewirtung während der Tagung der Synode am Sonntage nach dem Hauptgottesdienste auszusprechen.

4. Daß der stat. und hist. Sekretär der Synode einen passenden Behälter zur Aufbewahrung der Synodalpapiere, der den Preis von zwei Dollars nicht übersteigt, anschaffe.

Bericht von Komitee No. 13.

Das Komitee für Parochial Berichte unterbreitet der ehrw. Synode das Resultat seiner Arbeit mit folgenden Bemerkungen:

1. Die Brüder Nitzschke, J. Hansen, J. Wolff versäumten ihre Berichte einzureichen. Diese sollten von der ehrw. Synode aufgefordert werden, wo möglich, das Versäumte nachzuholen.

2. In unserm diesjährigen Parochial-Berichte sind 378 Kommunikanten weniger angegeben als im vorjährigen. Dieses aber mag seinen Grund haben in der Illustration des statistischen Sekretärs.

3. Wir empfehlen, daß die Brüder ihre Beiträge in den verschiedenen Rubriken der Zuteilung in runder Summe angeben, damit das Komitee an Parochial-Berichte in Zukunft eine leichtere Arbeit habe.

Angenommen.

Bericht von Komitee No. 10.

Siehe Synodal-Kalender.)

Die ernannte Waisenhaus-Behörde legte der Synode folgenden Entwurf einer Konstitution vor:

Konstitution der Waisenhaus-Behörde der deutschen ev.-luth. Synode von Nebraska.

§ 1. Name.

Der Name dieser Korporation soll sein: „Waisenhaus-Behörde der deutschen evangelisch-lutherischen Synode von Nebraska."

§ 2. Zweck.

Diese Behörde, als ein Werkzeug der Synode, hat den Zweck, ein Waisenhaus ins Leben zu rufen und für die Erhaltung desselben mit allen Kräften und bestem Wissen zu wirken.

§. 3. Beschaffung von Mitteln.

Diese Behörde soll das Recht haben, Gelder zu kollektieren, Schenkungen und Legate aufzunehmen resp. zu empfangen, um die Errichtung und Erhaltung der Anstalt möglich zu machen.

§ 4. Trustees.

Diese Behörde soll im Namen der Synode als Trustees das Eigentum halten unter dem Titel: "Board of Trustees of the Orphans Home of the German Ev. Luth. Synod of Nebraska".

§ 5. Ausscheidung und Ergänzung der Mitglieder der Behörde.

Diese Behörde soll aus fünf Pastoren und vier Laien bestehen. Nach zweijährigem Bestehen sollen immer zwei Glieder — ein Geistlicher und ein Laie — ausscheiden und zwei neue an ihre Stelle von der Synode gewählt werden. Im Falle einer Vakanz, die durch Tod, Resignation oder Ausschluß eintreten sollte, soll die Behörde das Recht haben, diese Vakanz nach bestem Ermessen zu ersetzen.

§ 6. Rechte- und Pflichten-Behörde.

Diese Behörde soll das Recht haben, Haus-Eltern, Lehrer, Dienstpersonal, je nach Bedürfnis anzustellen, die der Behörde allezeit verantwortlich sind. Die Behörde ist verpflichtet, der Synode alle Jahre Rechenschaft abzulegen.

§ 7. Versammlungen.

Diese Behörde soll sich vierteljährlich versammeln, um ihre obliegenden Geschäfte zu erledigen. Die daraus entstehenden Reisekosten sollen aus der Waisenhauskasse bestritten werden.

§ 8. Nebengesetze.

Gesetze und Verordnungen, welche den Bestimmungen dieser Konstitution nicht zuwider sind, können durch Beschluß der Synode angenommen oder auch aufgehoben werden.

Beschlossen: Den Brüdern Karpenstein 4 Dollars, Müller 2 Dollars 50 Cents und Sick 3 Dollars als Rückerstattung ihrer Reisekosten, welche sie in der Waisenhaussache gehabt haben, aus der Synodalkasse zu zahlen.

Beschlossen: 1. Den Bruder Nitzschke in Cheyenne Cc., Nebr., mit 100 Dollars für das kommende Jahr zu unterstützen.

2. Ein Komitee von zwei Gliedern zu ernennen, das die Anstellung eines Reisepredigers für unser ganzes Missionsgebiet in Erwägung ziehen und bei der nächsten Synodal-Versammlung Pläne dafür vorlegen und versuchen soll, das Interesse dafür in unsern Gemeinden zu beleben. (Komitee: Pastoren Schwarz und Wupper.)

3. Von der Druckerei des Herrn Georg Severinghaus in Chicago, Ills., einen Kostenanschlag über den Druck der Synodal-Konstitution zu erbitten und je nach dem Zustand der Kasse und der Höhe der gestellten Forderung den Beamten der Synode die Entscheidung zu überlassen, eine Bestellung von so vielen Exemplaren zu machen, als dieselben für nötig erachten.

Pastor Martin von der hiesigen Methodistenkirche wurde als Gast begrüßt.

Der Delegat zur letzten Wartburg-Synode berichtete, daß er wegen großer Entfernung ihres Versammlungs-Ortes und der Nähe unserer Versammlung nicht habe hinreisen können, aber die Grüße unserer Synode in seinem Entschuldigungsschreiben überbracht habe.

Bericht von Komitee No. 10.

(Siehe Synodal-Kalender.)

Bericht vom Missions-Komitee.

Ihr Komitee kann berichten, daß unsere Missionsfelder guten und treuen Arbeitern anvertraut sind. Insbesondere ist die Selbstverleugnung der meisten Brüder hervorzuheben, mit welcher sie in dieser Zeit mit den traurigen Aussichten wegen ihrer äußeren Existenz auf ihren Feldern ausharren und auszuharren gedenken. Eingedenk des Wortes des Herrn: „der Mensch lebt nicht vom Brot allein", gedenken sie Gottes Wort und Sakrament den Traurigen, Hungrigen und allen zu bringen, die die Gnadenmittel annehmen wollen. Stehen wir diesen Brüdern bei mit unserm Gebet und unsern Gaben, so viel wir können! Der Segen des Oberhauptes der Kirche wird nicht fehlen.

1. Grand Island. Br. Dührkop arbeitet mit Eifer und Erfolg. Mehrere Gemeinden sind schon organisiert. Trotz der Dürre sieht er mutvoll in die Zukunft.

2. Stamford. Br. Diekhoff hat sich auch der Jugend angenommen, und ob auch hier unter jetzigen Verhältnissen manches entmutigend aussieht, so ist doch Hoffnung vorhanden, daß die Arbeit des Missionars nicht vergeblich sein wird.

3. Wyerts. Br. Nitzschke hat ein weites Feld und bearbeitet es mit großem Fleiße. Wenn auch die Mißernte hier manche Arbeit hindert, so läßt sich doch erwarten, daß mit Gottes und der Menschen Hilfe der Missionar Erfolg haben wird.

4. Hayes Co. Br. Thomsen muß unter vielen Entbehrungen sein schweres Werk ausrichten. Doch hoffen wir, daß auch diesem Felde finanzielle Hilfe zu teil werde, damit der Missionar hier aushalten kann.

5. Eagle. Durch den Fortgang des Br. Luschei ist dieses Feld vakant. Die Anstellung eines jungen Kandidaten war ein Fehlgriff. Die benachbarten Pastoren sollten wo möglich abwechselnd sich der Gemeinde annehmen. Diese ist erbötig, die Reisekosten zu vergüten.

Bericht von Komitee No. 8.

(Siehe Zuteilung.)

Beschlossen: Daß das Komitee, welches bei der letzten Synode ernannt wurde, um Pastoren aus Deutschland kommen zu lassen und für ihren Unterhalt zu sorgen, bis sie eine Stelle gefunden haben, noch für ein anderes Jahr bestehen soll.

Die Geschäfte wurden auf 20 Minuten aufgehoben, um eine Ministerial-Sitzung zu halten.

Nachdem die Geschäfte wieder aufgenommen:

Beschlossen: Sitz im Ministerium kann auswärtigen Pastoren durch Synodal-Beschluß erteilt werden.

Nun folgte die Wahl der Delegaten zur nächsten General-Synode, wobei die Brüder Karpenstein und Schumann „Zähler" waren. Ueber das Resultat:

(Siehe Synodal-Kalender.)

Bericht über das christliche Leben in der Synode und ihren Gemeinden.

Geliebte Brüder!

Gott sei Dank, daß wir auf ein solch gesegnetes Jahr innerhalb unseres Synodal-Verbandes zurückblicken dürfen. Zwar sind die Zeiten äußerlich bedrückte gewesen, besonders hier auf dem weiten Gebiete, das unsere Synode als ihr vom Herrn zugewiesenes Arbeitsfeld betrachten darf. Wir dürfen noch immer sagen: „Die Ernte ist groß, die Schar der Knechte klein." Unsere Synode ist und darf noch nicht zum Stillstand kommen. Viele Plätze harren noch der Besetzung durch Männer unseres Geistes.

Nicht desto weniger dürfen wir bekennen: „Der Herr hat Großes an uns gethan, deß sind wir fröhlich." Die teilweise sehr selbstverleugnende Arbeit unserer Pastoren, die in gutem Frieden und Eintracht unter einander gearbeitet haben, hat Früchte getragen in Vergrößerung der Gemeinden nicht bloß, sondern auch in der Ausdehnung des Wirkungskreises der Brüder in Gewinnung von neuen Außenposten, Organisation neuer Gemeinden und Erforschung neuer Gegenden unseres Missionsgebietes. In dieser Hinsicht hat nicht wenig die lebhafte Teilnahme und das geschickte Handeln der Synodalbeamten zum Erfolg beigetragen.

Der innere Aufbau der Gemeinden ist ein wesentlicher Faktor in der Ausdehnung unseres Missionsgebietes gewesen, da uns nur durch Einigkeit im Geist es möglich wird, nach außen zu arbeiten. Beklagenswert ist es nur, daß noch so manche Gemeinde nicht den segensreichen und friedefördernden Anschluß an die Synode zu verstehen scheint. Dies sollte uns antreiben, mit aller Kraft denselben zu betreiben, mit aller gebührenden Rücksicht.

Die Gnadenmittel werden in unsern Gemeinden reichlich gespendet und die Brüder berichten von allen Seiten, daß sie begehrt werden von vielen gnadenhungrigen Seelen. Es ist ja auch das einzige Mittel zur Erweckung geistlichen Lebens, und andere Methoden werden von Predigern und Gemeinden verschmäht, da sie nicht im Sinn und Geist unsers gekreuzigten Erlösers sich benutzen lassen. Die Unterrichtung der heranwachsenden Jugend wird von den Brüdern sorgsam gepflegt und mit ihr schreitet der Aufbau der Kirche in wohlbewährten Bahnen stetig fort. — Lässige Hände und strau-

chelnde Kniee gerade in dieser Hinsicht sind nichts Seltenes. Aber die dadurch erzielten Erfolge, wo solche Mittel angewandt worden sind, sollten jeden ermutigen und ermuntern zur Stärkung der Hände.

Der Missionssinn unserer Gemeinden ist in den meisten Fällen geweckt. Dies ermutigt uns auch, größere Dinge für die Zukunft im Auge zu behalten, und hoffen wir, daß besonders das Interesse an der Waisenhaussache noch aufmunternder wirken werde.

So schließen wir diesen Bericht mit der herzlichen Bitte, daß wir als eine Synode treu zusammenstehen, unsern von Gott vorgezeichneten Weg richtig verfolgen, ohne die auf uns wirkenden, belebenden Einflüsse unserer Mutter, der General-Synode, zurückzuweisen, sondern als ein teures Kleinod die in unserer Obhut stehenden Seelen übermitteln. Dazu gebe uns Jesus, der Macht hat im Himmel und auf Erden, seinen Segen. Amen.

Angenommen.

Nachdem das Protokoll verlesen und angenommen, schloß der Präsident die Verhandlungen dieser Synode in ordnungsmäßiger Weise.

Aufgenommen wurden die Pastoren Gensichen, Samuel und Schäfer.

Ordiniert wurden die Brüder M. P. Jensen, J. Ch. Voß und E. Ch. Weber.

Licenziert auf ein Jahr wurde Bruder Gerathewohl.

Gepredigt haben während der Synode:

Mittwoch Abend: Präsident Neumärker.

Donnerstag Abend: Dr. Severinghaus und Pastor Gensichen.

Freitag Abend: Professor Krüger und Dr. Barnitz.

Sonntag Vormittag: Beichte, Pastor Grauenhorst.

„ „ Abendmahl, Dr Jensen.

„ Nachmittag: Missionsfest, Dr. Barnitz (englisch), Dr. Jensen (deutsch), Pastor Jensen (dänisch), Pastor Karpenstein (über's Waisenhaus).

„ Abend: Ordination, Dr. Jensen und Pastor Wolff.

Die Gottesdienste am Donnerstag und Freitag Abend und Sonntag Nachmittag wurden in der englisch-lutherischen Kirche abgehalten.

J. H. Dirks, Sekretär.

Berichte.

Parochial-Bericht für 1893—1894.

Nummer.	Namen der Pastoren.	Namen der Gemeinden.	Adresse.	Kirchen.	Predigtplätze.	Verlust. Tod.	Verlust. Zeugnis.	Verlust. Ausschluß.	Zunahme. Kindertaufe.	Zunahme. Taufen von Erwachsenen	Zunahme. Konfirmation.	Zunahme. Zeugnis.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Zahl der Kommunikanten.
1	F. W. Steffens	Friedens-Gemeinde	Home Marshall, Kansas	2	..	2	....	..	27	....	9	....	....	20
2	John Gutleben	St. Pauls-Gemeinde	Leigh, Kolfax	2	..	3	....	..	24	....	....	....	....	40
3	John Gutleben	Bethlehems-Gemeinde	Leigh, Nebraska	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	40
4	F. Richard Neumärker	Zions-Gemeinde	St. Joseph, Mo.	1	....	....	....	1	30	....	5	1	....	81
5	E. F. A. Hantel	St. Johannes-Gemeinde	Schuyler, Nebraska	1	..	....	....	....	7	....	....	....	....	58
6	J. H. Dirks	St. Johannes-Gemeinde	Febing, Nebraska	1	....	3	6	..	32	1	16	1	....	160
7	Chr. Mößner	St. Johannes-Gemeinde	Lanham, Nebraska	1	....	3	....	..	16	....	8	....	....	75
8	Friedrich Spriegel	St. Lukas-Gemeinde	Weeping Water, Nebraska	2	2	4	..	..	27	....	30	....	....	72
9	H. W. Fricke	St. Johannes-Gemeinde	Ohiowa, Nebraska	1	....	....	....	....	5	....	....	....	....	50
10	Chr. Sick	Salems-Gemeinde	Fontanelle, Nebraska	2	1	....	....	....	20	....	12	....	..	108
11	G. Endrulat	St. Pauls-Gemeinde	Glenville, Nebraska	1	..	2	....	....	18	....	6	....	....	46
12	G. Müller	St. Johannes-Gemeinde	Columbus, Nebraska	1	1	7	1	....	19	....	14	....	....	180
13	F. W. Fitzli	Zions-Gemeinde	Emerald, Nebraska	1	....	2	....	4	8	....	7	1	....	70
14	F. Schwarz	St. Johannes-Gemeinde	Greenleaf, Kansas	2	..	....	....	....	5	....	....	....	....	75
15	F. Wupper	St. Paulus-Gemeinde	Hooper, Nebraska	2	3	5	....	....	45	....	25	....	....	200
16	M. Henning	St. Johannes-Gemeinde	Geneva, Nebraska	2	....	1	1	....	11	....	11	....	....	90
17	M. Henning	Zions-Gemeinde	Latton, Nebraska	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
18	A. Kossick	St. Paulus-Gemeinde	Princeton, Nebraska	1	1	2	2	....	14	....	6	....	....	70
19	H. Schumann	St. Johannes-Gemeinde	Ohiowa, Nebraska	1	1	1	....	....	30	....	....	....	....	88
20	L. S. Frank	St. Johannes-Gemeinde	Ridgeley, Nebraska	2	2	9	3	....	33	....	10	2	....	50
21	L. S. Frank	Dreieinigkeits-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
22	L. S. Frank	Pleasent Valley-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
23	O. L. Luschei	St. Petri-Gemeinde	Pender, Nebraska	1	....	2	....	....	6	....	....	2	....	50
24	J. H. Karpenstein	St. Johannes-Gemeinde	Ponca, Nebraska	2	1	....	....	....	....	....	....	....	....	70
25	J. H. Karpenstein	Salems-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
26	Jakob Hediger	St. Markus-Gemeinde	Pender, Nebraska	....	2	....	....	....	12	....	....	....	....	20
27	G. J. F. Diekhoff	Dreieinigkeits-Gemeinde	Stamford, Nebraska	1	....	....	....	....	5	....	4	....	....	38
28	Wilhelm Popcke	St. Johannes-Gemeinde	Marysville, Kansas	1	..	7	....	....	19	....	14	4	....	90
29	L. F. Grauenhorst	Zions-Gemeinde	Hooper, Nebraska	2	....	....	....	....	35	....	20	....	....	190
30	L. F. Grauenhorst	Salems-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
31	Chr. Thomsen	St. Johannes-Gemeinde	Carico, Nebraska	3	....	....	....	....	9	....	4	....	....	74
32	Chr. Thomsen	Zions-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
33	Chr. Thomsen	Dreieinigkeits-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
34	K. Schäfer	St Marien-Gemeinde	Verdon, Nebraska	1	1	1	1	....	6	....	....	....	....	42
35	F. Gensichen	St Petri-Gemeinde	Barada, Nebraska	3	1	3	....	....	25	....	....	....	....	70
36	Wilhelm Harder	Immanuels-Gemeinde	Lennox, S.-Dakota	2	1	4	2	....	13	....	4	....	....	63
37	Wilhelm Harder	Dreieinigkeits-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
38	Immanuel Dührkop	St. Paulus-Gemeinde	Island	2	....	....	....	....	6	....	....	....	....	57
39	Immanuel Dührkop	Salems-Gemeinde	" "	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
40	Otto Röhrig	St Johannes-Gemeinde	Westboro, Mo.	1	2	6	....	....	18	....	14	....	5	80
41	J. Hansen	Ev.-Luth. Zions-Gemeinde	Gothenburg, Nebraska	1	..	4	....	....	17	....	4	....	....	60
				46	17	71	15	5	542	1	229	15	5	2083

Parochial-Bericht für 1893—1894 (Fortsetzung).

Parochial-Bericht für 1893—1894 (Fortsetzung).

	Finanzen.			Sonntagsschule.				Wohlthätigkeit.												
Nummer.	Werth des Eigenthums.	Schulden.	Total-Ausgabe verschied. Zwecke.	Zahl.	Beamte und Lehrer.	Schüler.	Beiträge.	General-Sy.	Synodal-Kasse.	Innere Mission.	Aeußere Mission.	Kirchenbau.	Erziehung.	Pastoren-Fond.	Waisen-Haus.	Reise-Prediger.	Chicago-Seminar.	Andere Zwecke.	Summe für Wohlthätigkeit.	Total-Summe.
1	$2200		$60 00						$3 00	$8 00			$5 00				$9 00		$25 00	$600 00
2	3000		400 00	1	4	40				27 24	$31 04		6 60		2 00		5 00		71 88	400 00
3	1200	$150 00	100 00	1	3	20														
4	5000	100 00	580 00	1	7	50	$13 00	1 00	3 00	3 50	3 00			3 00			3 00		*16 50	596 50
5	3500	400 00	500 00	1	8	60	40 00	2 00	2 50	5 00	2 00		2 62	3 00			4 00	$45 05	67 17	567 17
6	6000		600 00	1	13	120		2 50	7 78	30 70	32 50	$30 00	12 50			$13 7	5 00	22 50	151 22	751 20
7	3000		500 00					1 00	4 00	3 00	2 00	2 00	13 00			18 00	9 00	80 00	127 00	627 00
8	2000			2	10	85		1 20	5 00	15 00	15 00		2 60	2 00			5 00	60	46 40	
9	1500		425 00	1	5	40	2 00				9 00						5 00	10 00	24 00	451 00
10	1500		700 00	3	14	125	29 53	1 62	5 40	48 56	23 22	4 51	10 00	5 40	15 00	75	26 36	204 11	431 68	1131 68
11	1600		500 00	1	5	40	1 75		2 00	4 00							6 50	15 00	29 25	529 25
12	3000		636 51	1	8	60	5 00	12 70	11 50	45 00	22 50	20 00	36 00	9 00		20 10	20 00	55 25	258 95	893 46
13	1300		520 00	1	6	50		2 00	6 00	10 00		10 00		8 00		10 00	20 00	15 00	81 50	601 50
14	3000		510 00	2				1 05	3 80	7 01	7 00		9 59					35 57	64 05	574 05
15	6100		1000 00	1	6	75	10 00		2 80	16 20	47 01					5 00	4 86	57 61	132 65	1132 85
16	2000		366 00	2	6	40		1 00	2 00	2 00	2 00	2 00	2 00						10 00	376 00
17																				
18	4 00	200 00	525 00	1	2	30		1 05	3 50	5 00	4 80		6 44				3 1	17 75	41 69	566 69
19	5000	1600 00	500 00					1 00	1 00	3 00	2 00		4 50					5 00	16 50	500 00
20	8000	100 00	100 25	1	2	20			5 00	5 00	5 00		14 00		7 0			10 00	46 00	146 25
21																				
22																				
23	3000	500 00	1800 00	1	4	30												7 00		1807 00
24	4000		450 00																72 00	522 00
25																				
26	100			1		20														
27			214 00	1	3	14				5 00							1 35		6 35	220 35
28	2200	1000 00	500 00	1	2	50	15 00													
29	4000	150 00	2000 00	2	17	125														
30																				
31	600			3	1	58														
32																				
33																				
34	2500		975 00					1 00	2 20								1 00		4 20	779 20
35	3900	500 00	500 00	2	5	40		1 16	3 85				3 47	1 50					9 53	509 53
36	2210	352 50	387 50	2	9	52	1 89											29 65	29 65	417 15
37																				
38	50	45 00	280 00	2	11	49														
39																				
40	3000	600 00	850 00	1	10	60	11 40	20 00	20 00	5 00	5 00	10 00	10 00	3 00			5 00	2 00	80 00	941 00
41	1400	200 00	400 00	1	6	6				1 00							1 00		315 00	4 15
	$ 0379	$6897 50	$16979 26	29	179	1433	$139 57	$48 12	$94 33	$281 24	$213 06	$78 51	$133 33	$29 45	$24 00	$61 82	$134 22	$612 00	$2175 27	$15644 98

Bericht von Komitee No. 8.

Das Komitee erlaubt sich folgende Tabelle für Zuteilung, den letzten Bestimmungen der General-Sy. gemäß, vorzulegen —Für jeden Abendmahlsgast $1.00

Nummer.	Gemeinden.	Pastoren	Glieder.	Aeußere Mission. @ 21½ Cts.	Innere Mission. @ 34½ Cts.	Kirchenbau. @ 21½ Cts.	Erziehung. @ 9½ Cts.	Pastoren-Fond. @ 5 Cts.	General-Synode. @ 1½ Cts.	Synodal-Kasse. @ 5 Cts.	Diakon.-Board. @ ¼ Cts.	Unterstützung von Stipendiaten. @ 4½ Cts.
1	Home, Kans	F. W. Steffens	60	$12 90	$ 4 70	$12 90	$5 52	$3 00	90	$3 00	45	$2 70
2	Leigh, Neb	John Gutleben	40	8 60	2 80	3 68	3 62	2 00	60	2 00	40	1 80
3	Leigh, Neb	John Gutleben	40	8 60	2 80	3 68	3 62	2 00	60	2 00	40	1 80
4	St. Joseph, Mo	F. K. Neumärter	81	17 42	19 85	17 42	7 46	4 05	81 22	4 05	61	3 65
5	Schuyler, Neb	C. A. Hantel	58	12 47	19 21	12 47	5 33	2 90	87	2 90	44	2 61
6	Zebing, Neb	J. H. Dirks	160	34 40	39 20	34 40	14 72	8 00	2 40	8 00	1 20	7 20
7	Lanham, Neb	Chr. Wöhner	75	16 13	18 38	16 13	6 80	3 75	1 13	3 75	57	3 38
8	Weeping Water, Neb	Fr. Spriegel	72	15 48	17 64	15 48	6 63	3 60	1 18	3 60	54	3 24
9	Ohiowa, Neb	H. W Fricke	80	17 20	19 60	17 20	3 36	4 00	1 20	4 00	60	3 60
10	Fontanelle, Neb	Chr. Sick	108	23 22	26 46	23 22	9 94	5 40	1 62	5 40	81	4 86
11	Glenville, Neb	G. Endrulat	46	9 89	11 27	9 89	4 23	2 30	69	2 30	36	2 07
12	Columbus, Neb	G. Müller	180	38 70	44 10	38 70	16 56	9 00	2 70	9 00	1 35	8 10
13	Emerald, Neb	F. W. Kitzi	70	15 05	17 15	15 05	6 44	3 50	1 05	3 50	57	3 15
14	Greenleaf, Kans	F. Schwarz	75	16 31	18 38	16 13	6 60	3 75	1 13	3 75	57	3 38
15	Hooper, Neb	A. Wupper	200	43 00	49 00	43 00	18 40	10 00	3 00	10 00	1 50	9 00
16	Geneva, Neb	M. Henning	90	19 35	22 5	19 35	8 28	4 50	1 35	4 50	69	4 05
17	Princeton, Neb	M. Kossick	70	15 05	17 15	15 06	6 44	3 50	1 05	3 50	57	3 15
18	Ohiowa, Neb	H. Schumann	88	18 92	21 56	18 92	8 10	4 40	1 32	4 40	66	3 96
19	Ridgeley, Neb	F. S. Frank	50	10 75	12 25	10 75	4 60	2 50	75	2 50	38	2 25
20	Pender, Neb	O. S. Luschei	50	10 75	12 25	10 75	4 6	2 50	75	2 50	38	2 25
21	Ponca, Neb	J. H. Karpenstein	70	15 05	17 15	15 05	6 44	3 50	1 05	3 50	57	3 15
22	Pender, Neb	R. Hebiger	20	4 30	4 90	4 30	1 84	1 00	30	1 00	15	90
23	Stamford, Neb	G. F. Tiekhoff	17	2 65	4 17	2 65	1 56		26	85	14	77
24	Marysville, Kans	W. Popde	90	19 35	22 05	19 35	8 28	4 50	1 35	4 50	69	4 05
25	Hooper, Neb	J. F. Grauenhorst	190	40 85	46 55	40 85	17½	9 50	2 85	9 50	43	8 55
26	Carrico, Neb	Chr. Thomsen	74	15 91	28 13	15 91	6 81	3 70	1 11	3 70	86	3 33
27	Verdon, Neb	K. Schaefer	42	9 03	10 29	7 03	3 87	2 10	63	2 10	34	1 89
28	Barada, Neb	F. Genschen	70	15 05	17 15	15 05	6 44	3 50	1 05	3 50	57	3 15
29	Lenox, S. D.	W. Harder	63	13 55	15 44	13 55	5 80	3 15	95	3 15	48	2 84
30	Grand Island, Neb.	F. Lührkop	87	12 26	13 97	12 26	5 25	2 85	86	2 85	43	2 57
31	Westboro, Mo	Otto Röhring	80	17 20	13 60	17 20	3 36	4 00	1 20	4 00	60	3 60
			24.6	$5.9 37	$583 48	$519 37	$217 18	$123 80	$39 32	$123 80	$19 04	$135 60

H. W. Fricke, G. J. F. Diekhoff.

Schatzmeister-Bericht.

Nummer.	Namen der Pastoren	Synodalkasse.	Innere Mission.	Aeußere Mission.	Generalsynodalkass.	Kirchenbau.	Wohlthätigkeit.	Seminar Haushalt	Seminar-Schulden.	Reise-Prediger.	Pastoren-Fond.	Waisenhaus.	Diakonissen.	Erziehung.
1	R. Neumärker	$12 35	$29 50	$ 8 00	$ 3 41				$ 4 00		$ 4 05			$ 3 47
2	H. Dirks	7 78	5 00	12 50	2 50					$13 72				12 50
3	J. Wolff	1 61	10 00									$ 1 84		
4	J. Gutleben		37 24	43 84										
5	Chr. Sick	5 40	51 46	23 24	1 62	$ 4 51		$26 36	3 85	3 00				6 60
6	Chr. Mößner	4 00	3 00	2 00	1 00	2 00					5 40	12 00		15 67
7	Fr Spriegel	5 00	29 60	35 00	1 20	5 00			4 00					8 00
8	H. W. Fricke	1 00	2 00	12 00	1 00	1 00	2 50	5 00	5 00		4 50		$ 0 60	5 10
9	M. Kossick	3 50	5 00	4 00	1 05				8 00	1 00				
10	H. Schumann	1 00	3 00	2 00	1 00		5 00	4 50						9 59
11	L. Frank	14 00	14 00	5 00	10 00							7 00		14 00
12	O. L. Buschei													
13	Fr Schwartz	3 80	7 04	3 00	1 00	4 00								9 44
14	F. H. Karpenstein	7 75	31 25	22 20	1 50								0 57	10 70
15	J. Hediger	7 30	10 00							5 64				5 50
16	G. Endrulat	2 00	1 75					6 50						4 00
17	G. Müller	11 50	35 00	22 50	12 70	20 00	55 25		20 15	20 00	9 00			36 00
18	F. W. Kitzki	9 50	25 00		3 05	15 00				10 00	3 00		0 50	8 15
19	O. Röhrig	24 00	5 00	5 00	20 00	10 00			5 00		3 00			10 00
20	L. Grauenhorst													
21	F. Wupper	2 18	16 20	4 00			57 61	4 86		5 00				
22	M. Henning	2 00	2 00	2 00		2 00								2 00
23	J. W. Steffens	3 00	6 50											5 00
24	C. F. Hantel	5 50	9 57		2 75	2 00	22 79				4 40			6 62
25	L. Röglin													
26	J. Hansen													
27	W. Popke													
28	G. F. Diekhoff													
29	W. Nitschke													
30	C. Schäfer	4 20												
	Kassenbestand von 1893	6 39	5 00	11 88	1 67				5 00	5 00	5 75			
	Einnahmen	144 76	343 11	206 44	65 50	65 51	143 11	47 22	55 00	63 36	39 10	20 84	1 67	172 34
	Ausgaben	88 93	296 01	234 44	30 00	42 51	138 11	37 72	47 00	53 36	25 10	20 84		134 50
	Kassenbestand	52 83	47 10	32 00	35 50	23 00	5 00	16 50	8 00	10 00	14 00		1 67	37 84